



Lehrkräfte – besonders, wenn sie noch selbst in Ausbildung stehen

Mentoring durch erfahrene Lehrkräfte und verstärkter Begleitung des Berufseinstiegs mittels Gruppencoachings an der Pädagogischen Hochschule.

„Berufseinsteiger sind heute mit ganz anderen Herausforderungen als früher konfrontiert. Dass Wissensvermittlung automatisch mit Respekt begegnet wird, ist längst passé. Lehrkräfte haben mit zunehmender Gewalt an Schulen zu tun, mit herausfordernden Elternteilen, mit Schulpsychologen, mit Sozialarbeitern. Da ist es vor allem für junge Berufseinsteiger kein Leichtes, ihre Rolle zu finden“,

fasst Luttenberger die häufigsten Schwierigkeiten des ersten Dienstjahres zusammen.

Gerade im verfrühten Berufseinstieg, wenn Lehrkräfte noch nicht als Person und im System gefestigt seien, bestehe die Gefahr, die eigene mentale Gesundheit aufs Spiel zu setzen, befürchtet die Forscherin. Vermeiden ließe sich das mit offener und ehrlicher Kommunikation auf kollegialer Ebene – und auch darüber hinaus. Luttenberger: „Interessant war in unseren Studien, dass Berufseinsteiger auch von Seite der Schüler wertvolle Unterstützung erhalten haben.“



Smirna Malkoc, PH Steiermark
FIEDLER (3)

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

UNI GRAZ

Elektroauto-Batterien recyceln

Spin-off mit Gründungspreis ausgezeichnet.

Die offene Frage, was mit ausgedienten Batterien passieren soll, wird oft als Argument gegen die Elektromobilität ins Treffen geführt. An der Uni Graz lieferten Jürgen Abraham, Tobias Kopp und Chris Pichler mit einem patentierten Recyclingverfahren in Form einer kompakten Recyclinganlage ein triftiges Gegenargument. Unter dem Namen „ProtectLiB“ haben die drei Forscher eine Anlage in der Größe eines Containers entwickelt, in dem Fahrzeug-

batterien direkt vor Ort verarbeitet werden können. Für ihre Erfindung wurden sie Mitte März mit dem österreichischen Gründungspreis PHÖNIX in der Kategorie „Spin-offs“ ausgezeichnet. „Wir können Lithium, Kobalt und Nickel von den flüssigen Elektrolyten trennen – und das ohne Hitze“, erklärt Kopp. Nach dieser Trennung geht von den Reststoffen keine Gefahr mehr aus, was Transport und Weiterverarbeitung begünstigt.

MEDUNI GRAZ

Neue Perspektive auf Fortpflanzung

In einer Studie zur frühen Embryonalentwicklung hat ein Forschungsteam unter der Leitung von Berthold Hupertz und Thomas Kroneis von der Med Uni Graz erstmals gezeigt, dass Spermien in die äußere Schicht von fünf bis sieben Tage alten Em-

bryonen eindringen können. Diese Entdeckung könnte weitreichende Auswirkungen auf das Verständnis der Fortpflanzung, der Spermienkonkurrenz und des Schwangerschaftserfolgs haben und Hinweise zur Therapie bei Fertilitätsproblemen liefern.

MONTANUNI LEOBEN

Ausgezeichnete Montanistinnen

Die Montanuniversität Leoben verlieh zum sechsten Mal den Wissenschaftspreis für Montanistinnen. Elena Dvorak, (Kategorie Bakkalaureat), Alice Lassnig (Kategorie Postdoc) Magdalena Kirchmair (Kategorie Master) und Xiangyun Shi sind die Preisträgerinnen (v. l. n. r.).



MONTANUNI LEOBEN/HARALD TAUDERER

FOTOS, VIDEOS UND CO.

QR-Code zu noch mehr Forschung

Unter www.kleinezeitung.at/karriere/uni finden Sie noch mehr Aktuelles zum Thema. Einfach QR-Code scannen und Fotos, Videos, Podcasts und Hintergrundinfos entdecken.

